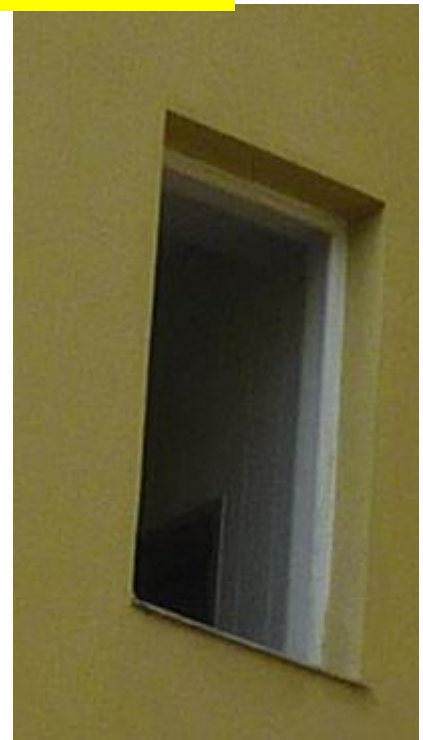


Lass die Fenster doch einfach offen!



Der etwas andere Energiesparwettbewerb...



Kurzbeschreibung

Der nachfolgende Energiesparwettbewerb „Lass die Fenster doch einfach offen!“ ist ein Projekt vom Einsparkraftwerk. Er wurde vom Projektleiter des Einsparkraftwerks, Rainer Maichin, sehr spontan initiiert, dann durchgeführt und ausgewertet.

Bei dem Energiesparwettbewerb „Lass die Fenster doch einfach offen!“ geht es eigentlich darum, mehr Bewusstsein zum Schließen der Fenster im Winter zu schaffen. Bei den 23 zufällig ausgewählten Grazer Schulen wurde das Fensterschließverhalten während der Weihnachtsferien dokumentiert und ausgewertet. Die festgestellten offenen Fenster wurden während mehrerer Beobachtungstage ermittelt. Unterschiedliche Schulformen und Gebäudegrößen wurden dabei aber nicht berücksichtigt.

Folgende 23 Schulen, in alphabetischer Reihenfolge, wurden zufällig ausgewählt.

- Akademisches Gymnasium
- Bischöfliches Gymnasium
- Borg Dreierschützengasse
- BORG Monsberger
- BG BRG Carneri
- BG BRG Dreihackengasse
- BRG Kepler
- Bulme Graz Gösting
- Fröbel Hauptschule
- HAK Grazbachgasse
- HLW Schrödinger
- Neue Mittelschule Albert Schweitzer
- Neue Mittelschule St. Leonhard
- Pädagogische Hochschule Steiermark am Hasnerplatz
- Private Volksschule der Schulschwestern
- Ursulinen Grazer Privatschule für Buben und Mädchen
- Volksschule Algersdorf
- Volksschule Geidorf
- Volksschule Graz Berta von Suttner
- Volksschule Maria Grün
- Volksschule Maria Trost
- Volksschule St. Johann
- Sacre Coeur Graz

Die nachfolgende Excel-Tabelle zeigt das Endergebnis des Wettbewerbs.

Erste "Lass die Fenster doch einfach offen!" Meisterschaft der Grazer Schulen in den Weihnachtsferien 2012 / 2013						
Start Nr.	Teilnehmende Schulen (zufällig ausgewählt)	offene Fenster		Summe der offenen Fenster	Bewertung 1 / 3	
		Keller	OG		Ein oKf = 1 P Ein oFiOG=3 P	Ergebnis
9	BG BRG Carneri	3	12	15	39	1
3	HLW Schrödinger	4	11	15	37	2
7	Pädagogische Hochschule Steiermark am Hasnerplatz	11	6	17	29	3
4	Bulme Graz Gösting	1	7	8	22	4
13	BRG Kepler	3	3	6	12	5
22	Akademisches Gymnasium	5	2	7	11	6
8	Fröbel Hauptschule	0	3	3	9	7
5	Volksschule Algersdorf	5	1	6	8	8
1	Bischöfliches Gymnasium	4	1	5	7	9
2	Volksschule Geidorf	4	1	5	7	9
18	Neue Mittelschule Albert Schweitzer	1	1	2	4	11
21	Sacre Coeur Graz	4	0	4	4	11
12	Volksschule Maria Trost	4	0	4	4	11
6	Borg Dreierschützengasse	0	1	1	3	14
17	BG BRG Dreihackengasse	0	1	1	3	14
20	HAK Grazbachgasse	3	0	3	3	14
16	Private Volksschule der Schulschwestern	0	1	1	3	14
11	Volksschule St. Johann	0	1	1	3	14
14	Ursulinen Grazer Privatschule für Buben und Mädchen	2	0	2	2	19
19	Volksschule Graz Berta von Suttner	2	0	2	2	19
10	Volksschule Maria grün	2	0	2	2	19
15	Neue Mittelschule St. Leonhard	1	0	1	1	22
23	BORG Monsberger	0	0	0	0	23
Gesamtsumme der offene Kellerfenster					59	
Gesamtsumme der offene Fenster in div. OG					52	
Gesamtsumme aller offenen Fenster bei obigen Schulen					111	
Legend e:						
OG		Obergeschoß				
oKf		offenes Kellerfenster				
oFiOG		offenes Fenster im Obergeschoß				
P		Punkt / Punkte				

Erklärungen zum Ergebnis

Ein offenes Fenster im Obergeschoß wurde mit drei Punkten bewertet und ein offenes Fenster im Keller wurde mit einem Punkt bewertet.

Diese unterschiedliche Bewertung wurde deshalb gewählt, da der Wärmeverlust in div. Obergeschoßen höher anzunehmen ist, wie der in einem Keller. Die Tatsache, dass der Keller bei einigen Schulen auch beheizt wird, wurde nicht berücksichtigt.

Ein nicht vorhandenes Kellerfenster wurde mit einem Punkt bewertet. Alle geöffneten Fenster basierten auf gekippte Fenster.

Das BG BRG Carneri gewann mit 39 Punkten vor der HLW Schrödinger, die 37 Punkte erreichte. Die Pädagogische Hochschule am Hasnerplatz belegte mit 27 Punkten den dritten Platz.

Das BORG Monsberger erreicht mit NULL Punkten den 23. und letzten Platz. Dieser letzte Platz ist aber als sehr hohe Auszeichnung zu sehen, da das BORG Monsberger die einzige Schule war, bei der kein offenes Fenster festgestellt wurde.

Ein großes zusätzliches Problem sind defekte Fensterdichtungen. Im Speziellen beim BG BRG Carneri und bei der HLW Schrödinger. Hier lautet die dringende Empfehlung vom Einsparkraftwerk an die Verantwortlichen alle Fensterdichtungen überprüfen zu lassen und etwaige Probleme unverzüglich zu beheben. Eine ähnliche Fenstermarke könnte auch beim Akademischen Gymnasium eingebaut worden sein...

Das Vermeiden des Zustandes der dauergeöffneten Fenster in der kalten Jahreszeit ist eine der einfachsten Form, um Energie zu sparen.

Dieser Wettbewerb soll dazu dienen, dass diese einfache Maßnahme auch wirklich öffentlich bekannt wird.

Während dauergeöffnete Kellerfenster im Winter für Kälte sorgen, führen diese im Sommer zu einem großen Feuchtigkeitsimport.

Die eindringende warme Luft kühlt im Keller ab und gibt dabei Feuchtigkeit an die Umgebung ab. Das kann dazu führen, dass es zu Schimmelbildung kommt.

Persönliche Bemerkung

Dauergeöffnete Fenster sind nicht nur ein Sicherheitsrisiko, sie tragen auch zu einer unnötigen Erhöhung des Heizenergieverbrauchs und somit der Heizkosten bei.

Vor allem öffentliche Gebäude sollten in erster Linie als Vorbildwirkung dienen. Dauergeöffnete Fenster sind hier als versteckte Subventionsträger an die Heizenergielieferanten zu sehen und moralisch einfach nicht tragbar!

Auf eine ausführlichere Auswertung wird verzichtet, da es für mich eigentlich unverständlich ist, dass solche Zustände überhaupt möglich sind, bzw. diese überhöhten Energieverbräuche und Kosten einfach abgegolten werden...

In den Semesterferien wird, wenn genügend Zeit vorhanden ist, der gleiche Wettbewerb wiederholt, um zu eruieren, ob dieser Wettbewerb etwas bewirkt hat...

Videobeitrag auf YouTube

www.youtube.com/watch?v=wSW5WyjMzXk&list

Rückfragehinweise:

Rainer Maichin
Energieeffizienztechniker
Projektleiter Einsparkraftwerk

Körblergasse 49/5
8010 Graz
0676 / 450 41 46

rainer.maichin@gmail.com
www.einsparkraftwerk.at